

DEUTSCHE NACHRICHTEN

2. Jahrgang nr. 12.

Mitte November 1944.

Wo stehen wir Deutsche in Dänemark ?

Um uns herum im Lande tobt der Kampf des dänischen Volkes für seine Freiheit und Selbständigkeit. Saboteure und illegale Kämpfer machen es der deutschen Naziherrschaft schwer, Land und Volk, völkerrechtswidrig zu einer Kriegsbasis zu machen. Nach Beseitigung der dänischen Polizei, die für die Bekämpfung der Freiheitsbewegung sich nicht in deutschen Dienst stellen liess, wird unter Panckes Führung und unter voller Billigung durch Best jetzt hier im Lande ein allgemeiner Terror ausgeübt. Durch Razzien, willkürliche Verhaftungen, Erschiessungen friedlicher Passanten, soll der Wille zu nationalem Eigenleben, der Widerstand gegen deutsche Zwangs- und Ausländerherrschaft zerstört werden. Gleichzeitig wird Kopenhagen das Schicksal Warschaus angedroht. Gestützt auf ehrlose, bezahlte Spitzel und Verräter hat die Gestapo zahlreiche illegale Kämpfer verhaften und ermorden können. Die dänischen Kämpfer wehren sich: Verräter an der Sache der Nation, Verräter des eigenen Landes im deutschen Dienst, werden, wie es die Sicherheit der Freiheitsbewegung erfordert, von den Patrioten Dänemarks hingerichtet.

In diesem Kampf verliert die Gestapo ihre Kreaturen. Sie "rächt" sich durch Erschiessen hervortretender Männer des dänischen Lebens. Als Repräsentanten für Sabotageaktionen der Freiheitsbewegung, sprengen die Handlanger der Gestapo, die im Schalburg-Korps zusammengefasst sind, Geschäftshäuser, Druckereien, Kinos, für dänischen Bedarf arbeitende Fabriken usw.

So ist die Situation im Lande. Bests Erklärung, dass die dänischen Patrioten Deutschland feige überfallen - straft sich selbst Lügen.

Wir Deutsche hier in Dänemark stehen selbst mitten in diesem Kampf. Wir sind nicht unberührt durch ihn, denn unsere Interessen erfordern, dass wir uns nicht zu eigenem Schaden missbrauchen lassen. Unter dem Eindruck dieser Banditenherrschaft und angesichts der baldigen militärischen Niederlage Hitler-Deutschlands, wird in unseren Reihen die Stimmung schwerer und bedrückter. Man beginnt sich ernst um die Zukunft zu sorgen. Mancher fragt sich bereits: Werden wir nicht das Gastrecht in dem Lande verlieren, in dem wir glücklich lebten und ein Auskommen fanden? Wohl nehmen die Volksgenossen innerlich Abstand von den Verbrechen die heute von Panckes Terrorbanden begangen werden - doch, das ist nicht genug!

Eines Tages werden die Naziverbrecher mit ihren aktiven Helfern das Weite suchen - und wir bleiben alleine zurück. Was dann? Ja, dann wird das dänische Volk jeden von uns fragen: Was tatest Du in der Stunde der schwersten Vergewaltigung unserer Nation durch Nazi-Deutschland? Dann ist es nicht genug nur aus 'tiefstem Herzen' von diesen Gewalttaten Abstand genommen' zu haben.

Wir müssen unsere Zukunft verteidigen! Überall aktiv helfend, müssen wir uns auf die Seite des gerechten Kampfes, auf die Seite der dänischen Freiheitsbewegung stellen. Wir können das auch. Wir werden überall für einen solchen Einsatz Freunde und Helfer finden. Vor einem Jahr, sabotierten viele unserer Landsmänner, Soldaten, Polizeisoldaten, ja, selbst Gestapoleute die Menschenjagd auf dänische Juden. Sie warnten, sie stellten sich blind, sie sahen nicht die Tausende, die auch am hellen Tage über den Öresund nach Schweden führen. So wie damals, nur energischer, mehr bewusst, muss die Nazipolitik, die mit so grausamer Gewalt gegen ein so kleines Land geführt wird, von uns Deutschen selbst bekämpft und sabotiert werden. Jeder von uns

Hitler gegebenen Befehlen und in ehrlichem Glauben gekämpft, durch ihr Opfer Deutschland zu dienen. Wenn wir damals gewusst hätten, wie wir betrogen worden sind, hätte ich anders gehandelt. Es ist eine infame Lüge, wenn Herr Himmler behauptet, dass die deutschen Soldaten in russischer Kriegsgefangenschaft unmenslich behandelt und dass sie mit Peitsche und Genickschuss zur Propaganda gegen ihr eigenes Vaterland gezwungen werden.

Die Wahrheit ist vielmehr: Trotz der zahllosen bestialischen Greultaten, die, durch Herrn Himmler veranlasst, an hunderttausenden wehrlosen Männern, Frauen und Kindern, Angehörigen aller Völker, in besetzten Gebieten wie in deutschen Konzentrationslagern verübt worden sind, werden die deutschen Kriegsgefangenen in der Sowjet-Union menschlich und korrekt behandelt.

Hier in Russland haben sich vaterlandsliebende deutsche Männer aller Stände in der Bewegung "Freies Deutschland" zusammengeschlossen, um unserem Volk den Weg aus allem Elend in eine bessere Zukunft zu weisen und um der Welt zu zeigen, dass das deutsche Volk mit den Verbrechen Hitlers nichts gemein hat. Sie fühlen sich ihrem Volke gegenüber zu dieser Tat verpflichtet.

Einer der Ersten, der sich mutig zu diesem Entschluss durchrang, war der General v. Seydlitz. Das Vertrauen seiner Kameraden hat ihn dann an die Spitze des bald gegründeten Bundes deutscher Offiziere berufen. Völlig freiwillig, nur geleitet von dem heissen Wunsch, dem eigenen Volk in seiner Not zu helfen, haben sich hunderttausende deutscher Kriegsgefangener dieser Bewegung angeschlossen, darunter tausende von Offizieren und über 30 Generäle. Auch Herr Himmler weiss sehr wohl, dass es sich hier nicht um gepresste, ehrenlose Subjekte handelt. Ein Himmler, der durch seine Handlungen unserem Volk die Ehre genommen hat, dass er jetzt mit seinem Volkssturm gewissenlos in den Selbstmord treiben will, hat kein Recht, über Ehre zu richten. Der "Bund deutscher Offiziere" aber, mit dem General v. Seydlitz an der Spitze, kämpft in den Reihen der Bewegung "Freies Deutschland" für die Wiederherstellung der Ehre des deutschen Volkes, für seine Freiheit, für den Frieden, der auch unserem Volke wieder seinen Platz unter den Nationen bringen wird.

Soldat spricht zu Soldat.

Kameraden! Wie können wir die sinnlose Fortsetzung des Krieges verhindern, wie können wir mithelfen an der Wiedergutmachung der Verbrechen der nationalsozialistischen Machthaber? Wie können wir das Leben unserer Familie und unser eigenes aus den Klauen des Nazismus retten, der unser Volk zum Harakiri treiben will? Ihr dürft nicht warten, bis andere für Euch den Kampf aufnehmen. Ihr müsst es selber tun. Es ist höchste Zeit, es hat 12 geschlagen, wartet nicht, bis es 5 Minuten nach 12 ist: Ihr kennt die Situation und die Stimmung der Landser. Seid vorsichtig, aber tut etwas. Und wenn es noch so wenig ist.

Wenn die Landser, die den Wahnsinn des Krieges erkannt haben, ihre Meinung für sich behalten, so wird dem Massenmord erst Halt geboten werden können, wenn die anglo-amerikanischen und russischen Panzer in Berlin einfahren. Wenn aber diese Millionen von einem Gedanken beseelt sich zur Tat aufraffen dann ist es ihnen möglich das Ende der Hitlerherrschaft herbeizuführen. Was können wir aber tun, um diesem Ziel näher zu kommen? Jeder überlege mit sich und seinen besten Kameraden. Seid aber vorsichtig! Überlegt Euch, wie Ihr gemeinsam dem Druck und der Vergewaltigung der Gestapo und Partei entgehen könnt.

Aber wir wollen jetzt auch keinen Wunschtraum aufstellen, sondern realistisch und sachlich alles, auch die kleinsten Möglichkeiten ins Auge fassen. Besprecht die Situation und die Ereignisse des Tages. Schliesst Euch zu kleinen Gruppen zusammen und wenn es vorerst nur 2 oder 3 Mann sind. Weckt die Kritik Eurer Kameraden an den Reden der Nazibonzen und am Wehrmachtsbericht. Versucht den Sender "Freies Deutschland" zu hören. Richtet Euch nach den Anweisungen des Generals d. Art. v. Seydlitz. Täuscht Nachrichten aus,

die Ihr aus der Heimat und von den Fronten hört. Überlegt was in verschiedenen Situationen zu tun ist. Aber überlegt gemeinsam! Knüpft Verbindungen mit ähnlichen Gruppen bei anderen Kompagnien und Einheiten. Unterstützt alle Hitlergegner. Helft Euch im Dienst, das schliesst Euch enger zusammen. Unterstützt die anständigen Offiziere und merkt Euch die Schweinehunde.

Helft der dänischen Freiheitsbewegung..! Ganz Europa hat nur einen Feind und dassind der Krieg und die Kriegsverlängerer. Zeigt den Dänen, dass Ihr in Wirklichkeit Bundesgenossen des dänischen Freiheitskampfes seid.

Ein Ziel muss Eure Kräfte vereinen: Ehe die Lawine des totalen Krieges über Deutschland braust, muss die Lawine der Freiheit, die Soldaten, Bauern, in- und ausländische Arbeiter umfasst, die Nazi-Blutherrschaft hinwegfegen. Euer Zögern bedeutet, das Elend des deutschen Volkes, die Leiden Eurer Familien verlängern. Jeder kann seinen Teil dazu beitragen, dass das Joch des Hakenkreuzes schneller beseitigt wird. Es schwankt bereits, bringt es zum Sturz. Schafft Organisation!

.....

Soldat spricht zu Soldat.

Vereint sind wir eine Macht.

Am Beginn des unseligen Hitlerkrieges war es nicht leicht für die bewussten Hitlergegner jemanden zu überzeugen, dass Hitler für Deutschland den Untergang bedeutet. Der Anfangsverlauf des Krieges im Westen und Osten schien auch all denen Recht zu geben, die an Hitlers und Goebbels Siegesgeschrei und baldigen Frieden glaubten. Aber an Stelle des so vielfach versprochenen Siegfriedens mussten die Landsar an den Fronten eine Niederlage nach der anderen einstecken und die Heimat wurde der Zerstörung durch feindliche Bombengeschwader preisgegeben.

Diese Tatsachen haben viele schwankende und passive Volksgenossen, die sich, ohne Nazis zu sein, für Hitlers Kriegspolitik missbrauchen liessen, die Augen geöffnet. Aber auch viele organisierte Nazis haben erkannt, dass sie von Hitler belogen und betrogen wurden und für eine sinnlose Sache Gut und Blut opferten.

So ist die Lage und dies haben auch die Hitler und Goebbels erkannt. Sie, die bereits das Blut von Millionen Deutschen auf dem Gewissen haben, fordern neue Blutopfer von uns. Deshalb hat uns Goebbels wieder einmal mit einem seiner sattsam ^{bekanntem} Reichsredner beeht. Dieser Herr sprach bei uns im Stützpunkt, übrigens auch in anderen, und versuchte alles, um uns bei der Stange zu halten. Seiner langen Rede kurzer Sinn war der: "Wir sollen aushalten, es kommen neue Waffen, damit werden wir es den Engländern und Amerikanern so schwer machen, dass sie bereit sind, mit uns im Frühjahr einen Separatfrieden abzuschliessen und dann können wir alle Kraft gegen die Russen einsetzen. Diese werden wir dann im Jahre 1946 endgültig niederwerfen!"

Interessant waren die Äusserungen der Kameraden hinterher. Einer meinte: "Wenn der schon sagt 46, wer weiss wie lange das dann noch dauert, wenn es nach ihren Willen geht." Ein anderer tat die ganze Rede mit einem: "Das ist zum Kotzen" ab, während ein Dritter meinte: "Separatfrieden? Die werden uns was pfeifen, und das ist nur gut so, dann hört endlich die ganze Hitlerrei auf."

Ja, Kameraden, so ist die Stimmung in unserer Einheit. Bei anderen Einheiten ist es ähnlich. Aber es genügt nicht die Stimmungen zu registrieren, wenn wir verhindern wollen, dass die Nazis weiter mit uns Schindluder treiben. Verschiedentlich sind die Kameraden dazu übergegangen, Gruppen zu bilden mit der Absicht, aufklarend zu wirken im Sinne des Nationalkomitee "Freies Deutschland". Das ist ein guter Anfang und wir empfehlen allen Kameraden, ihren Mannesmut dafür einzusetzen, dass die "Stimmungen" organisatorisch zusammengefasst und damit die Grundlage für die Organisation in der Wehrmacht geschaffen wird, die in der Lage ist den Hitlerschen Kriegsverbrechen Einhalt zu gebieten.

Parole : Jeder Hitlergegner schliesst sich mit Gleichgesinnten zusammen !

Bange machen gilt nicht !

Rumänien und Finnland wurden in den Waffenstillstandsverträgen beide zur Zahlung von 300 Millionen Dollars an Russland verpflichtet, Damit können natürlich die Schäden, die Russland während des Krieges von diesen Ländern zugefügt wurden, nur zu einem kleinen Teil wieder gutgemacht werden. Doch erhielten Rumänien und Finnland diese milden Bedingungen, weil sie sich von Hitler trennten und auf die Seite der Alliierten am Kampf gegen ihn teilnahmen. So wie Goebbels den Wortlaut der beiden Verträge bisher hartnäckig unserem Volke vorenthalten hat, so hat er auch die Schadenersatzsumme von 300 Millionen Dollar kaum erwähnt. Statt dessen schwätzt die Propaganda von wirtschaftlicher Erdrosselung Rumanions,

In der Tat sind die 30 Mill. Dollar in beiden Fällen ein Beweis für eine Grossmütigkeit und Milde, die für jeden, der Goebbels Propaganda verfallenen Volksgenossen höchst überraschend kam. Noch hervorstechender wirkt die Grosszügigkeit Russlands und seiner Verbündeten, wenn man die finanziellen Bestimmungen des deutsch-französischen Waffenstillstandsabkommens von 1940 daneben hält. Dabei führe man sich in Erinnerung, dass Frankreich dem Reiche kaum nennenswerte materielle Schäden zugefügt hat, denn, abgesehen von einem wenige Kilometer breiten Streifen im Saargebiet spielte sich der Krieg ganz auf französischen Boden ab. Vergleichen wir nun:

Frankreich.

Laut Waffenstillstandsabkommen musste Frankreich täglich (t ä g l i c h) 300 (dreihundert!) Millionen Franken für die ganze Dauer der Besetzung zahlen. Dieser Betrag erhöhte sich noch, als die Wehrmacht im November 42 ganz Frankreich besetzte.

Die Besetzung währte fast genau 4 Jahre. Rechnen wir nur die 300 Millionen Franken pro Tag, auch seit November 1942, so ergibt das 438 Milliarden Franken = 8 Milliarden Dollars.

D.h. bei 36 Millionen Einwohnern (ursprünglich 40, doch davon 2 ab mit Elsass-Lothringen und dazu 2 Millionen Gefangene und Zivilarbeiter in Deutschland) pro Jahr und Einwohner 55½ Dollar. Dazu kamen Zuschüsse zum deutsch-französischen Clearing (im Jahre 1943 etwa 60 Milliarden), in den 4 Jahren also vorsichtig gerechnet 200 Milliarden Franken. Dazu kamen Natu-rallieferungen, so in den Jahren 42 und 43 je allein 8 Millionen Doppeltzentner Weizen. Alles in allem erreicht die von jedem Franzosen pro Jahr geleistete Tributzahlung also rund 100 Dollars.

Die Rumänen und Finnen erhielten also bei weitem bessere Bedingungen, als es die waren, die Frankreich von Hitler aufgezwungen wurden. Darum gibt es auch gar keinen Anlass, an der wirtschaftlichen Zukunft Deutschlands zu verzweifeln. Allerdings muss unser Volk dem Krieg ein rasches Ende machen, ehe er alles zugrunderichtet. Je länger wir aber Hitlers Krieg ermöglichen, desto schwerer wird dann auch der Frieden sein.

Rumänien und Finnland

Rumänien hat 15 Millionen Einwohner. Es zählt in den 5 Jahren 300 Millionen \$, also 60 Millionen \$ im Jahre. Das sind pro Jahr und Einwohner 4 \$ (vier Dollar.) Alles in allem 20 \$.

Finnland zählt 300 Millionen \$ in 6 Jahren, pro Jahr 50 Millionen \$. Das sind bei Finnlands 3½ Mill. Einwohnern 14,3 \$ pro Jahr und Einwohner.

Hört täglich den Sender des Nationalkomitees "Freies Deutschland"!

9.30 bis 9.50	auf dem)	25, 28, und 31 Meterband
10.30 - 10.50)	
11.30 - 11.50	" "	28 und 31 Meterband
18.30 bis 18.50	" "	37, 43, 49, 309 und 484 Meterband
19.40 - 20.00	" "	37, 40, 42, 43, 50, 309 und 484 Meter.
21.15 - 21.40	" "	30, 41, 42, 43, 309 und 484 Meterband.
22.00 - 22.15	" "	37, 40, 41, 43, 309 und 484 Meterband.

Volkssturm ist Volksmord.

Was soll der Volkssturm eigentlich verteidigen ? Unsere Frauen, Kinder, Eltern - die deutsche Familie - Eigentum, Wohlstand, Glück, Landwirtschaft und Industrie ? Aachen und Ostpreussen demonstrieren wohin Hitlers Volkssturm führt: Rauchende Ruinen, granatenzerpflügtes Land, zerstörte Gehöfte und Fabriken. Statt Erhaltung alles dessen, was uns lieb und wert ist, was wir Heimat, Vaterland und Volk nennen, bringt die Fortsetzung des Krieges mit dem Volkssturm nur den völligen Untergang. Wer gewohnt ist klar zu sehen und seine Vernunft zu gebrauchen muss einsehen, dass das, was man den Feinden als Ziel unterschiebt - die Vernichtung des deutschen Volkes - allein durch Hitlers Politik realisiert wird. Hört doch, welch' verbrecherisches Todesprogramm Himmler aufstellt:

"Jeder Häuserblock einer Stadt, jedes Dorf, jedes Gehöft, jeder Graben, jeder Busch, jeder Wald wird von Männern, Knaben, Greisen und wenn es sein muss von Frauen und Kindern verteidigt."

Lasst uns das mal anders sagen, so, wie der Himmler es wirklich meint:

"Wir, Hitler, Goebbels, Göring, ich und die anderen Naziverbrecher fürchten das Ende des Krieges, da wir uns dann für unsere Verbrechen vor der Welt und dem deutschen Volk verantworten müssen. Deshalb fordern wir, dass jeder Häuserblock, jedes Dorf usw... untergehen sollen, dass Männer, Knaben, Frauen und Mädchen - das ganze Volk; ihr Leben hingeben, damit wir unser elendes Leben um einige Monate verlängern können."

Das ist Volksmord ! Jeder Kamerad, jeder Volksgenosse weiss unter den "Greisen" die auf die Schlachtbank geführt werden seinen Vater und Grossvater, unter den "Knaben" seinen jungen Sohn oder Bruder, unter den "Frauen" seine Mutter, seine eigene junge Frau und unter den "Mädchen" seine Tochter, Braut oder Schwester - das aber wollen und dürfen wir nicht dulden ! Für die egoistischen, persönlichen Interessen der Naziführer wollen wir uns unsere Frauen und Kinder nicht hinschlachten lassen.

Unsere Offiziere sind in ihrer grossen Mehrzahl Gegner des Volkssturmwahnsinnes. Wir erwarten von ihnen, dass sie die Macht, die sie besitzen, einsetzen im Kampf gegen Hitler.

Wir sollen also kapitulieren ? wird man uns fragen. Wir antworten ganz klar: Jawohl ! Wir sind der Meinung, dass, so wie die Dinge liegen, der einzige gangbare Ausweg die Kapitulation ist. Kapitulation bedeutet die Besetzung Deutschlands durch die Truppen der Gegner. Nun, die Besetzung kommt so oder so. Die Frage, um die es geht, ist nicht mehr, wie kann man Deutschlands Besetzung verhindern, sondern, wie kann man den Einmarsch der alliierten Truppen so gestalten, dass Deutschland nicht daran zugrunde geht. Himmler hat in seiner Rede die eine Art Deutschland besetzen zu lassen aufgezeigt: Leichen, Trümmer, Raum ohne Volk, so soll das besetzte Deutschland aussehen, nachdem sich die letzte Volkssturmdivision hat kleinhalten lassen.

Dagegen sagen wir, dass der nun mal verlorene Krieg durch den Sturz Hitlers abgeschlossen werden muss, damit die Besetzung friedlich erfolgt. Darin sehen wir, da die Volkskräfte in weitestem Ausmasse erhalten bleiben - die Möglichkeit für einen erfolgreichen Wiederaufbau Deutschlands.

Mögen die Himmler und Konsorten uns, die wir gegen sie kämpfen, beschimpfen, verfolgen, ermorden - wir wissen, dass wir recht tun und der Gang der Ereignisse wird beweisen, dass die Kapitulation, das offene Eingestehen der Niederlage und das mutige auf sich nehmen der daraus folgenden Konsequenzen wahre vaterländische Haltung ist und Deutschlands Rettung bringt.

Uns treibt in unserem Kampf allein unser politisches Gewissen, die heisse Liebe zu Volk und Heimat. Gejagt von den Spürhunden der Gestapo stehen wir auf gefährlichen Kampfposten. Doch trotz allem ist die Bewegung "Freies Deutschland" stärker denn je. Und bald wird die Entscheidung zugunsten des Friedens und der neuen deutschen Demokratie fallen.

Gib' oder sende die Zeitung an einen Deutschen weiter !!!